

Di© Verantwortung der Parteiorgane für die höhere Qualität der staatlichen Arbeit

Im Herbst dieses Jahres laufen die Legislaturperioden für die Volkskammer und für die Bezirkstage ab. Wir stehen also vor der Aufgabe, die Neuwahl des höchsten Organes unserer Staatsmacht und der höchsten Machtorgane in den Bezirken vorzubereiten. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dazu ist die kritische, Einschätzung der bisherigen Erfahrungen bei der Durchführung des Gesetzes über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates und der auf die Verbesserung der staatlichen Arbeit hinzielenden Parteibeschlüsse in den Parteiorganisationen des Staatsapparates und in den leitenden Parteiorganen der Bezirke und Kreise.

Das am 15. Februar 1958 in Kraft getretene Gesetz und die großen Aufgaben, die der V. Parteitag gestellt hat, stellen an die organisierende, die gesellschaftliche Entwicklung vorwärtstreibende Arbeit unserer staatlichen Organe hohe Anforderungen. Auf dem Parteitag wurde die historische Aufgabe formuliert, in der Deutschen Demokratischen Republik den sozialistischen Aufbau zum Siege zu führen und die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung gegenüber der kapitalistischen am Beispiel unserer Entwicklung zu beweisen. Der V. Parteitag hat bekanntlich beschlossen, in verhältnismäßig kurzer Frist zu erreichen, daß der Pro-Kopf-Verbrauch der werktätigen Bevölkerung an allen wichtigen Lebensmitteln und Konsumgütern bei uns höher liegt als beim Durchschnitt der Gesamtbevölkerung Westdeutschlands. Über den tiefen politischen und sozialen Inhalt, den diese vom Parteitag beschlossene ökonomische Hauptaufgabe hat und ihre Bedeutung für die Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und des gesamten sozialistischen Lagers muß in den Parteiorganisationen und bei allen Mitarbeitern des Staatsapparates völlige Klarheit herrschen.

Bei der Durchführung des Beschlusses des V. Parteitages besteht gegenwärtig die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisationen darin, einen konsequenten Kampf um die Verbesserung des Arbeitsstils unserer staatlichen Organe und ihrer Leistungsfähigkeit bei der Organisation des ökonomischen Fortschritts zu führen. Die Vollvertretungen, die Räte und Kommissionen sowie die Mitarbeiter des Staatsapparates müssen imstande sein, alle Bevölkerungsschichten politisch zu leiten, die schöpferische Aktivität und das sozialistische Bewußtsein in den Massen zu entwickeln. Ohne die Sicherung und Durchsetzung der führenden Rolle der Partei im Staatsapparat, darüber müssen sich alle Parteiorgane im klaren sein, ist der tiefgehende Prozeß der Änderung der Arbeitsweise, wie er in dem Gesetz vom Februar 1958 vorgezeichnet ist, und die neue Qualität der staatlichen Arbeit nicht zu erreichen.

Der neue Arbeitsstil muß sich durchsetzen

Viele leitende Staatsfunktionäre und verantwortliche Mitarbeiter des Staatsapparates gehen jetzt in die Betriebe und auf die Dörfer, um dort mit den Werktätigen über die wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben zu sprechen. Unsere Staatsfunktionäre sollen aber über ihre Aufgaben nicht nur reden. Es ist ihre